Neubau Feuerwehrgebäude Küsnacht

Das Projekt von Moos Giuliani Hermann Architekten AG ist als Siegerprojekt aus einem Studienauftrag hervorgegangen. Das Tragwerk wurde von Beginn als Kombination aus Massivbau und Holzbau konzipiert und schliesslich auch umgesetzt.
Die Baugrube wurde entlang der «Alten Landstrasse» abgeteuft. Im Norden ist das Projektareal durch das Polizeigebäude, im Süden durch den Rudolf-Ringger-Weg und Osten durch die Zwingli-Wiese begrenzt. Infolge der engen Platzverhältnisse musste der Bauablauf präzise geplant werden. Mit einer Etappierung der Baugrube in Kombination mit dem Rückbau des bestehenden Feuerwehrgebäudes konnte trotz knapper Platzverhältnisse ein zweckmässiger Bauablauf gefunden werden.
Das Feuerwehrgebäude ist flach auf der Moräne/verwitterte Moräne fundiert. Die Abdichtung des Gebäudes unter Terrain wurde, ausser bei der Tiefgarage, mit der Dichtigkeitsklasse 1 ausgeführt. Das Untergeschoss sowie das Zwischen- und Erdgeschoss wurden in Massivbauweise realisiert. Die Lasten werden über die Stahlbetondecken, tragende Betonscheiben sowie den vorfabrizierten Betonstützen in die Fundamente geleitet. Im Bereich der kleinen Fahrzeughalle wurde die Decke EG mittels stark bewehrten Unterzügen ausgebildet, um die Spannweite von 15m zu überbrücken und die Lasten aus den Obergeschossen abzufangen.
Das Obergeschoss und die Dachkonstruktion werden in einer reinen Holzbauweise ausgeführt und wurden in enger Zusammenarbeit mit der Holzbauingenieur entwickelt und detailliert. Das Primärtragwerk der Dachkonstruktion besteht aus einer Brettschichtholzkonstruktion, die als Ein- und Mehrfeldträger ausgebildet ist. Das Sekundärtragwerk ist als Sparrenlage ausgebildet. Das Vordach ist einseitig auf einen Unterzug abgelegt und auf der anderen Seite mit Streben gehalten. Das Oberlicht im Bereich der Fahrzeughalle ist mit Fachwerken ausgebildet, welche durch ihre filigrane Bauweise den Lichteinfall begünstigen.

Zeitraum: 2021 - 2022

Ansprechpartner
Lukas Jann, +41 58 451 74 17

Bauherr
Gemeinde Küsnacht

Architekt
Moos Giuliani Hermann Architekten

Erbrachte Leistungen
- Projektierung, Submission und Realisierung der Baugrube und der Tragkonstruktion
- Planung Bauabläufe
- Baukontrollen und technische Bauleitung Baugrubensicherung

Charakteristische Angaben
- Freigeböschte Baugrube wurden an der alten Landstrasse mittels Sickerbeton für die Baugrubensicherung verstärkt
- klassischer Massivbau
- Flachfundation mit lokalen Magerbetontatzen
- Fassadenhülle, Dachgeschoss und Dachkonstruktion in Holzbauweise

Weiterführende Informationen
Holzbauingenieur: Makiol Wiederkehr AG, Beinwil am See